

Hans Boysen Jepsen

Hans Boysen Jepsen (* 2. Dezember 1881 in Tingleff; † 23. April 1965 in Tingleff) war ein nordschleswigscher Geschäftsführer und Vorsitzender der Nordschleswigschen Gemeinde der Schleswig-Holsteinischen Landeskirche, der Ev.-luth. Freikirche der Deutschen Minderheit in Nordschleswig.

Leben und Beruf Hans Boysen Jepsen stammte aus der Gemeinde Tingleff. Er war 1923 Mitbegründer der Nordschleswigschen Gemeinde der Schleswig-Holsteinischen Landeskirche, erster Geschäftsführer und von 1935 bis 1938 Vorsitzender dieser Freikirche nach dänischem Recht. Während der NS-Zeit war er 1934 von März bis August „Landesführer“ der National-sozialistischen Arbeitsgemeinschaft Nordschleswig (NSAN). Von ihm stammt der legendäre Satz, den er als einer der ersten, die nach dem 2. Weltkrieg die deutsch-dänische Grenze überqueren durften, aussprach: „Ich komme soeben aus dem Jenseits und soll Euch sagen, es steht gut um unsere Sache“. Neben seiner Geschäftsführertätigkeit war H.B. Jepsen, wie ihn alle nur nannten, auch Leiter der Raiffeisenkasse Tingleff.

Ehrenamtliche Tätigkeit Vorsitzender der Nordschleswigschen Gemeinde, 1923 bis 1935



HANS BOYSEN JEPSEN